Europäische Rundschau.

Provinz Brandenburg.

Charlottenburg. Auf dem vierstöckigen Hause Kaiser Friedrichstraße 86 war der 33 Jahre alte Dachdecker Richard Feyerabend von hier mit Besserungsarbeiten beschäftigt. Durch einen Fehltritt stürzte er plötzlich in die Tiefe und blieb mit zerschmettertem Schädel todt auf dem gepflasterten Hofe liegen. — Polizei-Assessor Dr. jur. Welsch wurde zum Polizeirath ernannt.

Deutsch-Wilmersdorf. Amtswachtmeister Wilhelm Schmidt feierte sein 30jähriges und sein Stationsassistent Babel sein 25jähriges Dienstjubiläum.

Brandenburg. Für vierzigjährige treue Dienste ist der Aufwärterin Wittwe Louise Gartz, geborene Schwarz, Kirchhofstraße 26 hier wohnhaft, von der Kaiserin ein goldenes Kreuz nebst Diplom verliehen worden.

Koepenick. Dem Holzhändler Lisseschen Ehepaare von hier, welches die goldene Hochzeit feiern wollte, war vom Kaiser die Ehejubiläumsmedaille verliehen worden. Leider konnte die Medaille und das Kaiserliche Glückwunschschreiben nicht behändigt werden, da Frau Lisse wenige Tage vor dem Fest verstarb. — Werkmeister Gustav Haller beging mit seiner Frau die silberne Hochzeit.

Pankow. Beim Spielen brach sich die 11jährige Margarethe Hahn ein Bein. — Straßenbahnschaffner Otto Modrow von hier feierte sein 25jähriges Dienstjubiläum.

Rummelsburg. — Direktor Jahnke vom hiesigen Waisenhause feierte mit seiner Ehefrau Anna, geb. Heinrich, das Fest der silbernen Hochzeit. — Sein 25jähriges Jubiläum im Staats- und Gemeindedienste beging der Magistrats-Bureau-Assistent Eduard Horn von hier.

Schöneberg. Wegen Raubes wurde der Buchhalter Richard Classen von hier verhaftet.

Provinz Ostpreußen.

Königsberg. In Concurs geriethen: Kaufmann Otto Rehländer, Schlossermeister Emil Witt und Kaufmann Hans Forstreuter. — Die Frau des Amtsgerichtsraths Neumann in Lyck und deren 25jährige Tochter Edith standen vor der hiesigen Strafkammer unter der Anklage einer großen Zahl von Betrügereien und Unterschlagungen, neben ihnen der Techniker Off wegen Beihilfe. Mutter und Tochter wurden zu je sechs Monaten, Off zu zwei Monaten Gefängniß verurtheilt.

Braunsberg. Einem Brande fiel das Haus des Glasermeisters Haber zum Opfer.

Goldap. Bei der Stadtverordnetenwahl wurden gewählt: In der dritten Abtheilung Schuhmachermeister Franz, Kaufmann Krieger, Gerichtssekretär Bolz und Rechtsanwalt Carganico, in der zweiten Abtheilung Rendant Heeder, Rentier Tettenborn und Uhrmacher Mindte, in der ersten Abtheilung Hotelbesitzer Krech, Kaufmann Müller und Meiereibesitzer Uffhausen.

Kautehmen. Feuer zerstörte das Wohngebäude der Grundbesitzerin Adomeit.

Provinz Westpreußen.

Landeck. In der Stadtverordneten-Wahl sind gewählt worden: in der 3. Abtheilung Gastwirth Schwalbe und Bäckermeister Rieß, in der 2. Abtheilung Dr. Schultz und Schmiedemeister Templin, in der 1. Abtheilung Apothekenbesitzer Hollatz.

Schöneck. An Stelle des durch seinen Concurs ausgeschiedenen früheren Molkereibesitzers Hennings wurde in der 2. Abtheilung Uhrmacher Reeske zum Stadtverordneten gewählt.

Tiegenhof. Der neunjährige Sohn des Bauunternehmers M. Beyerhorst wagte sich zu früh auf die dünne Eisdecke und ertrank.

Tolkenit. Der Kaiser hat genehmigt, daß er bei der Taufe des siebenten Sohnes des Ziegeleiarbeiters Hermann Heidebrunn hierselbst als Pathe in das Kirchenbuch eingetragen wird.

Provinz Pommern.

Stettin. Im Bezirk der hiesigen Provinzial-Steuerdirektion sind die Kataster Kontrolleure Fengler in Koslin, Gauhl in Schivelbein, Schneider hier und Zeidler in Bütow zu Steuerinspektoren ernannt worden. — Im Alter von fast 93 Jahren starb hier der Kaufmann Herr J. C. Dieren. — Wegen Brandstiftung verurtheilte das hiesige Schwurgericht den 33 Jahre alten Arbeiter Hermann Backer zu 2½ Jahren Zuchthaus.

Gersdorf. Das Gohrsche Wohnhaus ging in Flammen auf.

Glendelin. Feuer zerstörte den Stall des Hofbesitzers Kaldorf.

Greifenberg. Der älteste Richter erster Instanz im preußischen Staate, Amtsgerichtsrath Heck hierselbst, der seit 1850 im Justizdienste steht, tritt in den Ruhestand.

Greifswalde. Geheimer Medizinalrath Professor Dr. Leonard Landois ist hier nach längerem Krankenlager an Brustfellentzündung gestorben.

Jakobshagen. Ihre goldene Hochzeit feierten die Hausbesitzer Michael Heinschen Eheleute.

Kammin. Eheleute Ph. Michaelis begingen ihr goldenes Ehejubiläum.

Kempendorf. Das Wohnhaus des Arbeiters Schulze brannte nieder.

Körlin. Stadtältester Stadtrath Hartung feierte mit seiner Gattin das Fest der goldenen Hochzeit.

Provinz Schleswig-Holstein.

Hohenfelde. Lehrer Blöcker, welcher bisher die zwei Lehrerstelle hier verwaltet hat, ist zum 1. April 1903 in den Schuldienst der Stadt Neumünster berufen worden.

Garding. Zum Vorsitzenden des Eiderstedter Gartenbauvereins ist an Stelle des nach Kiel verzogenen Pastor Harder Dr. Wörpel von hier gewählt worden. Pastor Harder wurde zum Ehrenmitglied des Vereins ernannt.

Husum. Bei der Stadtverordnetenwahl an Stelle des ausgeschiedenen Kaufmannes P. Peters wurde Bankdirektor Witt gewählt.

Kdensee. Einem Brande fiel das Anwesen des Landmannes Jakob Ivers zum Opfer.

Neustadt. Zu Stadtverordneten wurden Rentier Robert Lienau und Apotheker Ernst Martens gewählt.

Tönning. Kaufmann Gustav Kerstens legte sein Amt als Stadtverordneter nieder.

Uetersen. Bei der Wahl zweier Stadtverordneten wurde der bisherige Stadtverordnete Gärtnereibesitzer A. Meyn wieder und Maschinenfabrikant Stark neugewählt.

Provinz Schlesien.

Breslau. Regierungspräsident Dr. jur. Wilhelm v. Heydebrand und der Lasa, der in den Ruhestand zu treten gedenkt, ist erst 53 Jahre alt. Er ist Besitzer des Rittergutes Nassadel im Kreise Namslau und war bis 1884 Landrath dieses Kreises. Dann wurde er vortragender Rath im Ministerium für Landwirthschaft, Domänen und Forsten, 1889 aber Regierungspräsident in Königsberg. Von dort wurde er später nach hier versetzt.

Dyhrenfurth. Den Weiß'schen Eheleuten ist anläßlich ihrer goldenen Hochzeit ein Geschenk von 30 Mark bewilligt worden.

Gleiwitz. Dem Oberlehrer am hiesigen Gymnasium, Dr. Wilhelm Waller, wurde der Charakter als „Professor“ beigelegt.

Goldberg. Bei der Stadtverordneten-Ersatzwahl wurde in der ersten Abtheilung für den verstorbenen Fabrikbesitzer Pladeck der Kaufmann Helmchen und in der zweiten Abtheilung für den in den Magistrat eingetretenen Kaufmann Eichert Malermeister Wackes gewählt.

Provinz Posen.

Schocken. Auf Anregung des Lehrers Krüger I wurde hier ein Männergesang-Verein gegründet. Nach Berathung der Satzungen ist Hauptlehrer Ziemke zum Vorsitzenden und Lehrer Krüger I zum Dirigenten gewählt worden.

Schrimm. An Stelle des Wirthes Johann Bartkowiak zu Nieslabin ist der Wirth Joseph Jurga zum Waisenrath ernannt.

Tirschtiegel. Die Kirchengemeinde Schierzig-Hauland beging die Feier ihres 200jährigen Bestehens.

Tlukawy. Das einjährige Kind der Kuhn'schen Eheleute fiel in ein offenes Gefäß mit glühenden Kohlen und erlitt schreckliche Brandwunden.

Usch. Die evangelische Kirchengemeinde feierte das Fest des 50jährigen Bestehens ihres Gotteshauses.

Provinz Sachsen.

Magdeburg. Der Großherzog von Hessen hat dem Generalsuperintendenten D. Holtzheuer hier das Komturkreuz 2. Klasse des Verdienstordens Philipps des Großmüthigen verliehen. — Seinen 80. Geburtstag feierte der frühere Buckauer Stadtrath, Stadtälteste Maurereister Chr. A. Schmidt.

Aschersleben. Zu Stadtverordneten wurden in der 3. Abtheilung gewählt: Zimmermeister Karl Müller, Ziegeleibesitzer Hermann Nahry und Kaufmann Theodor Horlitz. Die zweite Abtheilung wählte den Seifenfabrikanten Hermann Märker, Professor Dr. Straßburger, Ziegeleibesitzer Robert Tietz und Kaufmann Wilhelm Kersten auf 6 Jahre, sowie den Rentner Hermann Hörning auf 2 Jahre. Die Wahl in der 1. Abtheilung ergab die Wiederwahl de. Rentners G. Hörning, Direktors Albrecht, Direktors Simon und die Neuwahl des Bankiers Büchler. Die unbesoldeten Stadträthe Ramdohr, Beyke und Gustav Kuntz wurden auf eine neue sechsjährige Dienstzeit wiedergewählt.

Erfurt. Verhaftet wurde von der Paroleausgabe weg der Bataillonsschreiber des 3. Bataillons des 71. Inf.-Regiments hier, Feldwebel Senf. Er hat sich in mehreren Fällen Unterschlagungen zu Schulden kommen lassen.

Friedrichslohra. Der 75jährige Einwohner Peter feierte mit seiner 72jährigen Gattin das Fest der goldenen Hochzeit.

Gerbershausen. Gehöft und Wohnhaus des Landwirths Anton Meier brannten nieder.

Groß-Salze. Privatmann C. Beinhoff stürzte beim Aussägen von Bäumen und erlitt einen Schädelbruch, der seinen sofortigen Tod herbeiführte.

Provinz Hannover.

Herzberg. Der Buchhändler Wilhelm Kirchner stellte seine Zahlungen ein.

Klausthal. Seit einigen Tagen ist der Tischlermeister Walter Thurand von hier abgereist, ohne über seinen Verbleib seinen Gläubigern Nachricht zu lassen, so daß von Seiten des Amtsgerichts ein Pfleger für die zurückgelassene Familie bestellt werden mußte.

Misburg. Sein 25jähriges Dienstjubiläum feierte der Gendarm Gerber hierselbst.

Papenburg. In Concurs gerieth der Kaufmann Aug. Becker.

Ribbesbüttel. Käthner A. Schrader hier fiel vom Balken seines Hauses und brach sich einige Rippen. — Arbeiter Ernst Wolter hatte in der Schmiede ein Pferd zu beschlagen. Hierbei drückte das Thier den Wolter gegen eine Stange, wodurch diesem das Schlüsselbein gebrochen wurde.

Seelze. Schwer verunglückt ist in der deHaen'schen chemischen Fabrik hier der 32jährige Arbeiter Ludwig Gümmer aus Almhorst, indem ihn im Maschinenraum ein zurückschlagender eiserner Hebel erheblich am Kopf verletzte.

Provinz Westfalen.

Münster. Hier fand die feierliche Einweihung des neuen, jetzt vollständig fertigen Elektricitätswerkes statt. — Der Lederfabrikant Lart hat fallirt und ist flüchtig geworden.

Aplerbeck. Dem Metzgermeister S. Löwenstein haben Diebe einen Besuch abgestattet und mehrere Seiten Speck, Rauchfleisch und andere Fleischwaaren entwendet.

Derne. In die katholische Kirche hierselbst wurde eingebrochen und von ruchloser Hand mehrere heilige Statuen zertrümmert.

Dortmund. Der Gerichtsassessor Bispinck hier ist zum Amtsrichter in Lichtenau ernannt.

Ende bei Herdecke. In der Gemeinderathswahl wurden die Herren Kühling in der zweiten und Fingerhut in der dritten Abtheilung wiedergewählt. — Bei der Stadtverordneten-Ergänzungswahl wurde von der ersten Abtheilung Herr Eugen Knappmann, von der zweiten Abtheilung Herr Wilhelm Mellinghaus wieder- und der Wirth Herr Rings-Wittbräucke neugewählt.

Herten. Der Bergmann Karl Reufer aus Buer brachte seiner Frau durch drei Revolverschüsse derartig schwere Verletzungen bei, daß sie nicht mit dem Leben davonkommen wird.

Holzwickede. Bei der Gemeinde-Verordnetenwahl wurden erwählt: Berginvalide Wilh. Klocke und Werkmeister Robert Kleemann.

Rheinprovinz.

Huckingen. Die Neuwahl der Gemeindeverordneten hatte folgendes Ergebniß: 3. Klasse: Bureauchef Anton Bickmann, Bauunternehmer Fritz Hallmann, Fabrikmeister Theodor v. d. Heiden; 2. Klasse: Metzgermeister Ad. Charge, Schmiedemeister Hubert C. Schunk, Maurermeister Carl Stops; 1. Klasse: Direktor Kretschmar, Landwirth Arnold Dohmen, Oekonom Jakob Schmitz.

Neunkirchen. Der Feier der Enthüllung des von Schaper geschaffenen Standbildes des Freiherrn von Stumm folgte ein Festmahl im Kasino.

Oberhausen. Bei dem Bau eines neuen Canals auf dem alten Walzwerk hier wurde ein junger Maurer Namens Wagner verschüttet. Derselbe war sofort todt.

Rocherath. Nach längerem Krankenlager verschied hier im Alter von 79 Jahren der Pfarrer K. Vierschilling.

Trier. Sein goldenes Lehrerjubiläum feierte Gymnasial-Oberlehrer Peter Bohn am hiesigen Friedrich Wilhelm Gymnasium.

Wesel. Der Handelsmann Wilhelm Dunkel von hier stürzte anscheinen in einem Ohnmachtsanfall in seinem Hause die Treppe hinab und brach das Genick. Wenige Minuten nachher war er eine Leiche.

Provinz Hessen-Nassau.

Kassel. Der in Wilhelmshöhe stationirte Gensdarm Krick beging die 25jährige Wiederkehr des Tages, an welchem er in die Gendarmerie eingetreten ist. — In der Turnhalle der Bürgerschule No. 7 wurde das 50jährige Dienstjubiläum des Rectors dieser Schule Herrn Iffert begangen. — In einer Ackerfurche der Gemarkung Heck- wurde von Bewohnern des Ortes der dortige Einwohner Weißbinder Christian Schröder todt aufgefunden.

Eichen. Lehrer Stoppel feierte sein 50jähriges Dienstjubiläum.

Frankfurt. In der Küche des Restaurants „Elsässer Taverne“, Bibergasse 10, entstand ein Brand, der größere Ausdehnung annahm. Die Küche brannte vollständig aus.

Fulda. Der Nestor der kurhessischen Juristen und der älteste Einwohner von Fulda, Amtsgerichtsrath a. D. Anton Maier, ist im 87. Lebensjahre verschieden.

Mitteldeutsche Staaten.

Köthen. Dr. Corsepius, Leiter der städtischen Maschinenbauschule in Köln, ist zum Director des hiesigen städtischen höheren technischen Instituts erwählt worden.

Koburg. In einer Gesammtsitzung des Staatsministeriums übernahm der Geheimrath Schmidt an Stelle Wittlen's die Leitung der koburgischen Regierung.

Meiningen. Ein Enkel des Dichters Rückert, der pract. Arzt Dr. Friedrich Rückert, früherer Assistenzarzt in der Augenklinik des Herzogs Karl Theodor in München, ist hier gestorben.

Nienburg. Bei der Stadtverordnetenwahl sind Commercienrath F. Hallström, Lehrer A. Kühlewind, Cigarrenfabrikant Dringenberg und Kaufmann Hinze gewählt worden.

Osterlinde. In dem beim hiesigen Bahnhofe belegenen Getreidespeicher der Firma Eicke und Falke zu Hildesheim brach in dem Comptoir ein Schadenfeuer aus, welches das Comptoir vollständig einäscherte.

Radegast. Hier feierten die Liska'schen Eheleute das Fest der goldenen Hochzeit und erhielten bei der kirchlichen Einweihung als Geschenk des Herzogs eine Prachtbibel.

Schleiz. Rittergutsbesitzer Arno Timmich auf Wolfersdorf bei Berga a. E. hat sein an der hiesigen Bahnhofstraße gelegenes Haus- und Gartengrundstück im Werthe von ca. 40,000 Mark seiner Vaterstadt Schleiz schenkungsweise überlassen. Der Gemeinderath hat die Schenkung angenommen.

Weimar. Hier wurde ein mitteldeutsch-thüringisches Städtebundtheater begründet, das zwanzig Städte umfaßt. Dieses Städtebundtheater wird Schauspiel und Oper pflegen. Das Protectorat wurde vom Großherzog von Sachsen-Weimar übernommen.

Wolfenbüttel. In der Zuckerwaarenfabrik von Mahn & Co. hierselbst fand eine starke Explosion statt, welche sämmtliche Fenster und Thüren des Erdgeschosses zerstörte und einen erheblichen Schaden an Inventar und Vorräthen anrichtete.

Sachsen.

Dresden. Der Staatsanwalt beim hiesigen Landgericht, Haußner, ist zum Landrichter beim Landgericht Zwickau ernannt worden. — Der Vorstand der Amtshauptmannschaft Dresden-Altstadt, Geh. Regeierungsrath Dr. jur. Schmidt, tritt in den Ruhestand. Sein Nachfolger wird der Amtshauptmann Dr. Krug v. Nidda zu Schwarzenberg. — Das Ministerium des Innern giebt bekannt, daß am 1. Januar 1903 die Landgemeinden Mickten, Uebigau, Kaditz, Cotta, Wölfnitz, Naußlitz, Löbtau, Plauen und Trachau mit der Stadtgemeinde Dresden vereinigt werden. — Außerordentlicher Professor an der hiesigen Technischen Hochschule Schumacher wurde zum ordentlichen Professor für Bauformenlehre, Freihand- und Ornamentzeichnen und Stillehre des Kunstgewerbes an der bezeichneten Hochschule ernannt. — Stadtverordneter Baumeister Paul Richter verschied im Alter von 46 Jahren. — Bahnhofsinspektor Hauptmann Max Kaunisch feierte sein 25jähriges Dienstjubiläum bei den Staatseisenbahnen.

Adorf. Amtsstraßenmeister Hillert von hier wurde verhaftet, weil Unregelmäßigkeiten beim Baue fiskalischer Straßen im oberen Vogtlande vorgekommen sein sollen.

Beicha. Feuer zerstörte die Scheune des Gutsbesitzers Brühl.

Chemnitz. Der Vorsitzende des Aufsichtsrathes der hiesigen Maschinenfabrik Gustav Hartmann, wurde zum Geheimen Commerzienrath ernannt. — Wegen Unterschlagung von 9871 Mark in 97 Fällen wurde der ehemalige Postassistent Wagner, der beim Postamt in Oberwiesenthal angestellt war, vom hiesigen Schwurgericht zu zwei Jahren und sechs Monaten Gefängniß verurtheilt.

Hessen-Darmstadt.

Gau-Algesheim. Dekan Georg Kirstein, Pfarrer hierselbst, ist zum Domkapitular gewählt worden.

Mainz. Bei der Wahl zur Handelskammer wurden gewählt: August Feine, Dr. Otto Gastell, Eugen Georg Haffner, Josef Harth, Georg Hirsch, P. Melchers, C. Mettenheimer, St. C. Michel, Carl Schmahl, Heinrich Schwarz, Carl Weismann und Lucian Wolf.

Michelstadt. Bezirks-Kassirer Ludwig Müller von hier ist zum Ministerialregistrator bei dem Ministerium der Finanzen ernannt worden.

Oppenheim. Feuer zerstörte die gefüllte Scheune des Schumachers Hammann.

Ortenberg. Regierungs-Bauführer Wilhelm Thaler von hier ist zum Regierungsbaumeister ernannt worden.

Bayern.

München. Sein 40jähriges Jubiläum im Staatsdienste feierte der Staatsrath Ferdinand Freiherr v. Raesfeldt. — Senatspräsident Wilhelm Berth, Oberlandesgerichtsrath a. D., ist hier im 88. Lebensjahre gestorben. — Professor Dr. Quidde wurde zum Gemeindebevollmächtigten gewählt. — Universitätsprofessor Hofrath Dr. F. Bezold, Vorstand des Ambulatoriums für Ohrenkranke im hiesigen medizinisch-klinischen Institute an der Lindwurmstraße, beging die Feier seines 25jährigen Dozenten-Jubiläums. — Der als Genremaler und als Zeichner der „Fliegenden Blätter“ bekannte Künstler Karl Stauber ist hier im 87. Lebensjahre gestorben.

Aibling. Der langjährige Bürgermeister Oekonomierath H. X. Wild hat um Enthebung von seinem Posten als Bürgermeister nachgesucht.

Altötting. Der beim Bäckermeister Schleich hierselbst bedienstete 17 Jahre alte Lehrling Hermann Andersreiter aus Freyung verübte an seinem vorgesetzten Gesellen Josef Hausmonninger einen Mordversuch. Der Ueberfallene ist lebensgefährlich verletzt und mußte in das Krankenhaus gebracht werden. Der Thäter entfloh, stellte sich aber später selbst der Gendarmerie.

Aschaffenburg. Auf der Straße von Sulzbach nach dem Bahnhof Sulzbach wurde der pensionirte Lehrer Stenger von hier todt aufgefunden. Da der Todte einen Messerstich am Kopfe aufwies, liegt unzweifelhaft ein Mord vor.

Württemberg.

Heilbronn. Kaufmann K. Stieler hier erhielt den Titel eines Commerzienrathes.

Köngen. Aus dem Neckar wurde die Leiche des seit einigen Wochen vermißten Zieglers Adam Wißt von hier geländet.

Mühringen. Sein 25jähriges Amtsjubiläum feierte der Schultheiß Schmid.

Trossingen. Der 25Jahre alte Johannes Meßner, Besitzer der unteren Mühle hier, gerieth in das Triebwerk des Gerbganges und erlitt schwere Verletzungen.

Untergruppenbach. Die vor Kurzem aus dem Besitz der Schloßherrschaft Stettenfels an den Mehlhändler Fettig von Neckarsulm übergegangene Säge- und Mahlmühle hier ist abgebrannt.

Wangen. Der 28 Jahre alte, im Gasthof zum Löwen hier bedienstete Hausknecht Ruchte fuhr mit dem Zweirad auf der Landstraße gegen eine zweispännige Kutsche, so daß er vom Rade geschleudert wurde und das Genick brach.

Weingarten. Einem Brande fielen hier vier Wohngebäude zum Opfer. Unter dem Verdacht, das Feuer gelegt zu haben, wurde der Tagelöhner Grabherr in Haft genommen.

Baden.

Karlsruhe. Seinen 70. Geburtstag feierte Excellenz Staatsminister a. D. Dr. Nokk. — Eheleute Küfer Gabriel Ernst und Marie, geb. Zeitvogel, feierten das Fest der goldenen Hochzeit.

Bruchsal. Die Pferde eines mit Petroleumfässern beladenen Wagens gingen hier durch. Die Fässer kollerten vom Wagen und trafen das 6½jährige Söhnchen des Schreiners Hotz so unglücklich, daß es sofort todt war.

Freiburg. Professor Dr. Treupel hierselbst, erster Assistenzarzt der medizinischen Klinik des Geh. Raths Bäumler, ist zum Chefarzt der medizinischen Abtheilung des Hospitals zum heiligen Geist in Frankfurt gewählt worden.

Gernbach. Erstickt ist hier der Taglöhner und frühere Zimmermann Krieg, da ihm beim Vesper ein Stück Wurst im Halse stecken blieb.

Grunholz bei Waldshut. Das gemeinschaftliche Anwesen der Wittwe Straßer und des Gabelmachers Gersbach brannte nieder. Der Schaden beträgt ca. 12,000 Mark.

Halslach. Im nahen Strikerwald wurde der 70jährige Schuhmacher Merkle erfroren aufgefunden.

Heidelberg. Der Professor der klassischen Philologie an der hiesigen Universität Geh. Hofrath Crusius hat einen Ruf an die Universität München erhalten.

Ittendorf. Hauptlehrer Karl Fr. Schneider ist von hier nach Fischerbach versetzt worden.

Rheinpfalz.

Speier. Steckbrieflich verfolgt werden folgende in der Pfalz ansässige Personen: Wegen Diebstahls der 19 Jahre alte Tagner Valentin Friesling aus Kaiserslautern, wegen Betrugs der 25 Jahre alte Metzger Anton Eibel aus Asselheim, wegen Unterschlagung der 28 Jahre alte Bäcker Hermann Specht aus Ludwigshafen und wegen Körperverletzung der 22 Jahre alte Erdarbeiter Wilhelm Schneider aus Niedermoschel.

Frankenthal. Der wegen Bücherfälschungen und Unterschlagung von 14,000 Mark flüchtige Kassirer des hiesigen Brauhauses, Karl Sok, wurde in Bamberg verhaftet.

Germersheim. Rentier Wilhelm Schmitt wurde in seinem Bett, durch Leuchtgas vergiftet, aufgefunden.

Hagenbach. Arbeiter Emil Scherer von hier, 26 Jahre alt, gerieth in der Cellulosefabrik Maxau während der Arbeit in die Transmission und starb an den erlittenen Verletzungen.

Kaiserslautern. Infolge eines Schlaganfalles verschied der Professor Lehmann von der Realschule hierselbst.

Ludwigshafeen. Zimmermeister Adam Sturm von hier wurde wegen Wechselfälschungen verhaftet.

Elsaß-Lothringen.

Metz. Amtsrichter Dr. Wolf wurde zum Richter bei dem Landgericht hierselbst ernannt.

Mülhausen. Großindustrieller Julius Dreyfus, Mitinhaber der Baumwollspinnerei Dreyfus-Lantz & Co. hierselbst, ist im Alter von 55 Jahren in Paris, wo er zum Besuche weilte, plötzlich gestorben.

Sulz. Conkurs meldete die Firma Gebrüder Zinderstein hier an.

Zabern. Geheimer Ober-Justizrath Dr. Bernays von hier ist zum Senats-Präsidenten bei dem Oberlandesgericht in Colmar ernannt worden.

Mecklenburg.

Malchow. Der zum Rektor der hiesigen Stadtschule ernannte Cand. theol. Carl Schröder aus Wismar wurde durch den Bürgermeister Dr. Zelck in sein Amt eingeführt.

Neukloster. Feuer vernichtete die Scheunen der Büdner Mauck, Fischer und Kossirleck.

Sternberg. Bei der Bürgermeisterrepräsentantenwahl wurden von der ersten Wählerklasse Lederfabrikant Zimmermann und Kantor Dörwaldt, von der zweiten Klasse Baumann Tohtz, von der dritten Klasse Baumann Heinrich Jakobs und Schuhmacher Liermann gewählt.

Wittenburg. Wittwe Jung hier ermordete ihre zwei Kinder. Die Leichen wurden vergraben aufgefunden. Schuhmachermeister Liebermann ist, als der Mitthäterschaft verdächtig, ebenfalls verhaftet worden.

Oldenburg.

Oldenburg. Die Regierung fordert für die Erweiterung des Fischereihafens von Nordenham vom Landtage die Bewilligung von 146,000 Mark.

Delmenhorst. Sein 100. Lebensjahr vollendete der 1802 in Holstein geborene, jetzt hier wohnende Privatier T. Gripp.

Eversten. Die hiesige Kirche wurde im Beisein der großherzoglichen Herrschaften eingeweiht. Der gothische Bau ist von Professor Mohrmann in Hannover entworfen.

Freie Städte.

Bremen. Im Alter von 85 Jahren verschied hier der Architekt Simon Loschen. — Feuer zerstörte in Rablinghausen das Anwesen des Gemeindevorstehers Hoop. — Johann Leers, der Vorsitzer des hiesigen Turngaues des 5. Kreises der Deutschen Turnerschaft, ist im Alter von 51 Jahren gestorben. — Von der Direktion des Norddeutschen Lloyd ist die Errichtung einer dem Oberinspektor Hamelmann unterstellten Inspektion für das Navigationswesen der Lloyddampfer beschlossen worden. Zum Navigationsinspektor wurde Capitän Störmer ernannt.

Lübeck. Zum präsidirenden Bürgermeister für die Jahre 1903 und 1904 wurde für den verfassungsmäßig abtretenden Bürgermeister Dr. Wilh. Brehmer Senator Dr. Heinrich Klug erwählt. — Consul Hermann Fehling ist zum Präsident der Handelskammer gewählt worden. — Conkurs angemeldet hat die Firma Carl Merkirch.

Schweiz.

Bern. Zu Ehren des neuen Bundesrathes Forrer veranstaltete die Studentenschaft der hiesigen Hochschule einen Fackelzug. Auf dem Parlamentsplatz hielt der Gefeierte eine Ansprache an die Studenten. — Zum Commandanten des 4. Armeecorps wurde Oberstdivisionär Bühlmann von Großhöchstetten, bisher Commandant der 3. Division, ernannt, und zum Commandanten der 3. Division Oberst Mill in Nidau, bisher Commandant der Infanteriebrigade 5. — Hier starb Johannes Courant von Neuenstadt, Onkel des Professor Dr. Theodor Kocher, im Alter von 84 Jahren und ohne direkte Erbfolge.

Basel. Pfarrer Birenstihl ist von seiner Stelle als Geistlicher zu St. Elisabethen zurückgetreten. Der Regierungsrath genehmigte das Entlassungsgesuch.

Hindelbank. Der Regierungsrath ertheilte dem Direktor des hiesigen Lehrerseminars, Pfarrer Gempeler, die verlangte Entlassung.

Oesterreich-Ungarn.

Carlsbad. Restaurateur Leonhard Kohl ist vom hiesigen Turnverein „Jahn“ zum Ehrenmitgliede ernannt worden.

Linz. Hier starb am Herzschlage Ernst Fricke, Inspektor der Mühlkreisbahn-Gesellschaft, im 61. Lebensjahre. Er war ein gebürtiger Hannoveraner und hatte längere Zeit bei König Georg V. eine Vertrauensstellung.

Matsch. Aus Rache zündete die Frau eines Hausbesitzers hierselbst ihr Haus an. Das Feuer griff rasch um sich, und in kurzer Zeit wurden 24 hölzerne Häuser eingeäschert.

Pilsen. Der Direktor der hiesigen tschechischen Mädchenbürgerschule, Em. Storkan, wurde suspendirt und gegen ihn die Disciplinaruntersuchung eingeleitet. Als Grund hierfür wird die Anzeige einer Schülerin über ein unerlaubtes Verhalten des Direktors ihr gegenüber angegeben.

Prag. Sein 30jähriges Professoren-Jubiläum beging der Rektor der technischen Hochschule hierselbst, Franz Sablik.

Salzburg. Hier verschied der bayerische Hofopernsänger Toni Petzer, ein Liebling des verstorbenen Königs Ludwig II., im Alter von 60 Jahren.

Temesvar. In der Philipp Goldstein'schen Cementfabrik brach Feuer aus, welches die Fabrik und die benachbarten Getreidemagazine einäscherte. Der Schaden beläuft sich auf 400,000 Kronen.

Wiener-Neustadt. Sein 40jähriges Ausmusterungsjubiläum feierte der 1862er Jahrgang der hiesigen Militärakademie.

Luxemburg.

Luxemburg. Der Gerichtsdiener Fortier hat sich wegen einer unglücklichen Liebschaft erschossen. — Beim Fensterreinigen ist die Dienstmagd des Kaufmanns Loeber aus dem zweiten Stockwerk der Wohnung des Letzteren gestürzt und hat lebensgefährliche Verletzungen davongetragen.

Diekirch. Wegen Veruntreuung einer größeren Geldsumme ist der Handlungsgehülfe Karl Melchior verhaftet worden.

Esch. Ein dreijähriges Kind des Hausmanns Berger ist beim Spielen am Ufer der Sauer ertrunken.

— In Tortona, Italien, starb Don Agostino Borasi, Advokat der bischöflichen Kurie. Universalerbin seines bedeutenden Vermögens, das auf mehr als 250,000 Lire geschätzt wird, ist sein Dienstmädchen, dessen 11jährigen Sohn Borasi schon vor mehreren Jahren als „Neffen“ adoptirt hatte.

— Aus Paris wird folgendes Histörchen berichtet, das eines komödienhaften Zuges nicht entbehrt: Die Tochter des früheren Senators Le Play, ein achtzehnjähriges, schönes Mädchen, ist unlängst, als sie Nachmittags mit ihrer Gesellschafterin und Freundin in der menschenleeren Avenue de Villiers von der Musikstunde kam, von dem jungen Mediciner Marcile und drei seiner Bekannten auf ein bereitstehendes Automobil gehoben und entführt worden. Dr. Marcile war mit Fräulein Le Play verlobt. Ihr Vater hatte aber die Verlobung aufgehoben. Die Entschwundenen wurden zuerst in Brüssel gesucht, sie scheinen sich aber nach London gewandt zu haben.

— In einem Hörsaale der philosophischen Facultät zu Graz hat sich ein Liebesidyll abgespielt, das gegenwärtig bis zur Verlobung gediehen ist und demnächst vor dem Altar besiegelt werden soll. Zu dem Auditorium des Philosophie-Professors Dr. Hugo Spitzer zählte auch eine Hörerin, Fräulein Irene Stepisnigg. Zwischen dem Professor und seiner fleißigen Hörerin, die niemals eine Vorlesung versäumte, entstand nach und nach eine solche Uebereinstimmung über die Probleme der Lebensweisheit, daß auch ihre Herzen einen zarten Bund eingingen. Vor wenigen Tagen hat sich nun Professor Dr. Spitzer mit Fräulein Stepisnigg verlobt. Letztere ist eine Schwägerin des Reichsraths-Abgeordneten K. H. Wolf.

— Je mehr sich die europäischen Staaten untereinander durch Zollgrenzen abschließen, um so kräftiger blüht der Weizen der Schmuggler. Insbesondere dort, wo die Bodenbeschaffenheit der aneinander grenzenden Länder den Schmuggel begünstigt, wie an der schweizerisch-italienischen Grenze. Die italienische Regierung wendet nun neuerdings ein drastisches Mittel an, um den Schmuggel zu verhindern. Längs der Zollgrenze wurde ein mehrere Meilen langes Netz aufgestellt, dessen Maschen in kurzen Zwischenräumen Glocken tragen, die den Grenzwächter alarmiren, wenn Jemand das sehr hohe Netz zu überklettern oder auf andere Weise zu passiren versucht. Der vollständige Abschluß der Grenze durch derartige Netze ist noch nicht durchgeführt, soll aber in kurzer Zeit vollendet werden.

— Allzu „schneidig“ hat sich unlängst in Berlin ein höherer Bahnbeamter benommen. Nachts um 12 Uhr entstieg auf dem Bahnhof Charlottenburg eine junge Dame einem Stadtbahnzug. Da ein Herr, der sich in demselben Coupé befand, keine Anstalten machte, ihr zu folgen, nahm ein Beamter vom Bahnsteigdienste an, daß er nicht zu ihr gehöre, und schloß die Coupéthür wieder. Nun aber stieg der Herr aus und stellte ihn barsch zur Rede, und als sich dann der Weichensteller Tschirne, der ebenfalls Bahnsteigdienst versah, einmischte, gab er diesem kurzer Hand eine schallende Ohrfeige. Der zweite Bahnhofsvorsteher, der nun gerufen wurde, genügte dem schneidigen Herrn nicht, er verlangte vielmehr den ersten. Diesem stellte er sich als Vorgesetzter, Assessor von der Eisenbahndirection Hannover, vor und nach Feststellung des Thatbestandes fuhr er wieder ab. Da Tschirne Ohrensausen hatte, ging er zum Bahnarzt. Dieser wies ihn an einen Specialarzt, und so kam er nach Berlin in eine Anstalt. Hier wurde ihm bescheinigt, daß das Trommelfell gerissen ist.

— Ueber die internationale Ausstellung für Bekleidungs-Industrie, welche am 7. December in St. Petersburg durch die Großfürstin Olga eröffnet wurde, wird berichtet: Die deutsche Abtheilung ist vollständig fertig und ist nach übereinstimmendem Urtheil bei weitem die bedeutendste und sehenswertheste der ganzen Ausstellung. Sie wurde zuerst von der Großfürstin Olga unter Führung des deutschen Botschafters besichtigt und fand die glänzendste Anerkennung. Frankreich ist noch sehr weit zurück, das bisher Fertige ist wenig hervorragend. Oesterreich weist eine stattliche Zahl von Ausstellern, 130, auf. Neben diesen großen Reichen sind auch Rumänien, Bulgarien, Serbien und die Türkei vertreten. Sehr fesselnd und originell ist die Ausstellung Japans. Besonderes Interesse erregt in der deutschen Abtheilung die in kostbaren, kunstvoll ausgeführten Schränken untergebrachte Ausstellung des deutschen Kaisers, die historischen Uniformfiguren der preußischen Armee. Lebhafte Bewunderung wird auch der imposanten Bernstein-Ausstellung des preußischen Handelsministeriums in ihrem originellen Aufbau und mit ihren reichen silbergeschmückten, kunstgewerblichen Arbeiten zu Theil.

— Eine gefährliche Eisenbahnfahrt machte neulich Nachts der Bremser eines Güterzuges in der Neumark. Er hatte in Landsberg a. W. das Abfahrtssignal des Zuges überhört und konnte seinen Platz nicht mehr erreichen. Kurz entschlossen sprang er auf den letzten Wagen und setzte sich auf den Puffer. Als der Zug durch die Station Vietz ohne Aufenthalt durchfuhr, bemerkte ein Bahnhofsbeamter den Mann auf seinem ungewöhnlichen Sitz. Er machte der nächsten Station Klein-Kammin davon telegraphische Mittheilung, und hier ließ der Stationsvorsteher den Zug halten, so daß der Bremser aus seiner schlimmen Lage befreit wurde. Er hatte in bitterkalter Nacht auf dem Puffer 20 Meilen zurückgelegt.

— Aus London meldet ein amtlicher Bericht, daß das Elend in der Fünfmillionenstadt schon am Anfang December größer war, als es seit 22 Jahren je gewesen. Die Suppenküchen im Ostende hatten bereits verdreifacht werden müssen, ohne auch nur entfernt dem Andrange der Hungernden entsprechen zu können. Als besonders schlimm wird das Elend unter den deutschen und russischen Juden des Ostendes geschildert, aber bezeichnenderweise mit dem Hinzufügen: „Indeß sind gerade sie so sehr im Ertragen von Entbehrungen jeder Art aufgewachsen, daß sie das Elend besser ertragen als die übrige Bevölkerung, die weit weniger widerstandsfähig ist“.

— In der französischen Stadt Autun wurden jüngst mehrere Milchfrauen verurtheilt, weil sie Wasser in die Milch gegossen hatten. Sie haben das Urtheil nicht ruhig hingenommen und sich sofort mit der Bitte um Unterstützung an alle Milch-Händlerinnen der Umgegend gewandt. Man hätte nun glauben sollen, daß dieser Sammelruf ungehört verhallen würde, denn es giebt keine Körperschaft, die ruhig eingestehen möchte, daß ihre Mitglieder vom Betrug leben. Aber die Milchfrauen von Autun und Umgegend haben dieses Opfer gebracht und, ohne zu zögern, gemeinsame Sache gemacht. Die erste Folge dieser Kundgebung war eine ganz bedeutende Steigerung der Milchpreise: Man einigte sich dahin, daß die Kunden die Gerichtskosten bezahlen müssen. Dann kam der zweite Streich: die Milchfrauen haben sämmtliche Richter von Autun in Acht und Bann gethan und beschlossen, ihnen keine Milch mehr zu verkaufen. Der Gerichtshof von Autun kann also bis auf Weiteres keinen weißen Kaffee trinken.